

Presseinformation

25. März 2026

LH Mikl-Leitner überreicht „Silbernes Komturkreuz“ des Landes an Elisabeth Stadler, Susanne Höllinger und Wolfgang Mazal

„Drei herausragende Persönlichkeiten, die Niederösterreich über Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet haben“

Im Millenniumssaal des St. Pöltner Landhauses ehrte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Dienstag „drei herausragende Persönlichkeiten, die Niederösterreich über Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet haben“, mit dem Silbernen Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. In ihrer Festrede blickte Mikl-Leitner auf die Berufs- und Lebenswege der Aufsichtsratsvorsitzenden Elisabeth Stadler und Susanne Höllinger sowie Universitätsprofessor Wolfgang Mazal zurück.

Elisabeth Stadler, ehemalige Generaldirektorin der Vienna Insurance Group (VIG), habe „als erste Frau an der Spitze eines ATX-Unternehmens eine gesamte Branche entscheidend mitgeprägt und die gläserne Decke durchbrochen.“ Stadler, die 1961 in Langenlois geboren wurde, sei „eine der besten Managerinnen Österreichs, eine, auf die man sich in schwierigen Situationen immer verlassen kann, eine, die sich durchsetzt“, so Mikl-Leitner. Sie sei „eine Top-Netzwerkerin, die immer mit Bedacht, aber vor allem auch mit Klarheit und Konsequenz ganz klar Position bezieht“. Die Landeshauptfrau hob zudem Stadlers heutiges Engagement als Aufsichtsratsvorsitzende der Post, in den Aufsichtsräten der OMV, der voestalpine sowie in VIG-Tochtergesellschaften hervor. Genauso wie ihre Ämter als Vizepräsidentin des Roten Kreuzes oder auch des Freundeskreises von Grafenegg, „wo wir im Sommer gemeinsam den Rudolf Buchbindersaal eröffnen dürfen.“

Die zweite zu Ehrende, Susanne Höllinger, habe über drei Jahrzehnte den Finanzbereich bei Erste Bank und Raiffeisen geprägt. Mikl-Leitner kenne Höllinger seit ihrer gemeinsamen Studienzeit und würdigte sie als „Teamplayerin und Mentorin: du hast deinen Erfolg niemals als Erfolg nur für dich verstanden.“ Auch Höllingers Engagement für Chancengleichheit und Vielfalt unterstrich die Landeshauptfrau, genauso wie ihr strategisches Denken, das ihr in die Wiege gelegt worden sei. „So ist es nur folgerichtig, dass du heute als Executive Coach und Strategieberaterin dein eigenes Unternehmen leitest.“ Und auch für

Presseinformation

Niederösterreich setze sie sich in zentralen Bereichen ein, etwa als Aufsichtsratsvorsitzende der Landesgesundheitsagentur (LGA) oder als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der FIBEG und am Flughafen Wien. „Du übernimmst Verantwortung für Niederösterreich – mit Kompetenz, Weitblick und vor allem großem Engagement“, unterstrich die Mikl-Leitner.

Als „Hahn im Korb“ wurde schließlich Wolfgang Mazal geehrt. Der Professor für Arbeits- und Sozialrecht sei „kein Professor im Elfenbeinturm, sondern jemand, der wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich macht und ins echte Leben übersetzt“, sagte die Landeshauptfrau. Ob als Leiter des Instituts für Familienforschung oder als Präsident des Katholischen Laienrates, Mazal gehe es um die Familien, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Sicherheit. „Im Mittelpunkt deiner Arbeit steht immer der Mensch und nicht das abstrakte Recht“, so Mikl-Leitner. Auch sei er ein enger Wegbegleiter sowie wichtiger Berater des Landes: Sei es 2019 bei der Neuaufstellung der Gesundheitsverwaltung, „du bist sozusagen der ‚geistige Vater‘ der Landesgesundheitsagentur“, aktuell als Beirat der Beobachtungsstelle Radikaler Islam oder als zentrale Ansprechperson, wenn es um das Thema Familie gehe. „Denn du bist einer, der immer objektiv bleibt, für seine Werte und Haltungen einsteht und sich nicht verbiegen lässt“, unterstrich die Landeshauptfrau.

Im Anschluss an die Verleihung bedankten sich die Geehrten. Aufsichtsratsvorsitzende Elisabeth Stadler sagte: „Dieses hat mich geprägt – mit seinen Menschen, seiner Kultur, seiner Heimatverbundenheit und auch mit seiner Bodenständigkeit. Umso schöner ist es für mich, dass mein beruflicher und persönlicher Weg hier in Niederösterreich Anerkennung findet.“

Diese Auszeichnung bestärke sie im Glauben, dass gesunde Betriebe für ein Land und eine Gesellschaft wichtig sind, sagte Aufsichtsratsvorsitzende Susanne Höllinger. „Das motiviert mich täglich in meiner Arbeit für Niederösterreich, denn dieser Glaube an wirtschaftliche Prosperität hat mich als Bankerin in meiner Karriere begleitet.“

Universitätsprofessor Wolfgang Mazal betonte: „Wir stehen hier für die Vielen, die im Land ihre Aufgabe in Familien, Ehrenamt und Erwerbsarbeit erfüllen und so am Gelingen der Gesellschaft mitwirken, ohne dass sie gesehen werden.“ Ohne diese Menschen würde Gesellschaft aber nicht funktionieren, so Mazal. „Gesellschaftliche Kohäsion kann nur gelingen, wenn die Vielen ungeachtet unterschiedlicher Aufgaben, Fähigkeiten und Rollen das gemeinsame Ziel verfolgen, eine Gesellschaft zu bilden, in der jeder einzelne eine Chance hat, ein

Presseinformation

gutes Leben zu führen“, unterstrich er.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ehrt (v.l.) die Aufsichtsratsvorsitzenden Susanne Höllinger und Elisabeth Stadler sowie Universitätsprofessor Wolfgang Mazal mit dem Silbernen Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

© NLK Khittl

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich an Aufsichtsratsvorsitzende Susanne Höllinger.

© NLK Khittl



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich an Aufsichtsratsvorsitzende Elisabeth Stadler.

Presseinformation

© NLK Khittl



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht das Silbernen Komturkruz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich an Universitätsprofessor Wolfgang Mazal.

© NLK Khittl